



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 3/2023

Bayreuth, März 2023

Inhaltsübersicht

Impulse

**Berufsorientierung an der Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach –
neu überlegt und aufgestellt**

Stellenausschreibungen	3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt....	7
Beratungsrektorin/Beratungsrektor Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten.....	8
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München, Außenstelle Bad Aibling	11
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth.....	12
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken	14
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	17
Nichtamtlicher Teil	18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Mauritiuschule Ahorn Privates Förderzentrum geistige Entwicklung	18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.....	21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila.....	25

Hinweise	29
SINUS-Regionaltagung 2023	29
Oberfränkischer Förderlehrertag 2023	30
Bürgerenergiepreis.....	31
Impulse	32
Berufsorientierung an der Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach – neu überlegt und aufgestellt.....	32
Sonstiges	37
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	37
Regionale Lehrerfortbildung	37
Wettbewerbe.....	37
Suchverzeichnis 2023	38

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schul- art	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil*/ Bemerkungen
BAL	GS	Grundschule Burgebrach	KR/KRin A 13 + AZ1	262	Anforderungsprofil 1/ Schulprofil Inklusion
BT	MS	Mittelschule Bayreuth-St. Georgen	KR/KRin A 13 + AZ1	275	Anforderungsprofil 2/ Gebundene Ganztagsschule, Praxisklasse, Vorbereitungsklasse
BTL	GS MS	Sebastian-Kneipp- Grundschule Bad Berneck i.Fichtelgebirge Sebastian-Kneipp- Mittelschule Bad Berneck i.Fichtelgebirge	KR/KRin A 13 + AZ1	151 219	Anforderungsprofil 5/ Flexible Grundschule, Offene Ganztagsschule, M-Zug, Schulversuch JAMI
FO	GS	Grundschule Hausen	R/Rin A 13 + AZ1	146	Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagsschule, Flexible Grundschule
HO	GS	Jean-Paul-Grundschule Schwarzenbach a. d. Saale	KR/KRin A 13 + AZ1	217	Anforderungsprofil 1/ JaS
KU	GS MS	Max-Hundt-Grundschule Kulmbach Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach	R/Rin A 14	147 131	Anforderungsprofil 5/ Offene Ganztagsschule, Gebundene Ganztagsschule
LIF	MS	Herzog-Otto- Mittelschule Lichtenfels	KR/KRin A 13 + AZ2	414	Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagsschule, Gebundene Ganztagsschule, M-Zug

* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge

schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.

3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen Besoldungsordnung

AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

5. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.
6. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
7. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel drei Jahre, ausübt.

8. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art. 88 Bayerisches Beamtenengesetz zu beachten.
9. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
10. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
13. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.
14. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

- 1. Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle"**
- 2. Kopie der aktuellen Beurteilung**
- 3. ggf. Formblatt " Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter – Modul A"**

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **15.03.2023**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **20.03.2023**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **22.03.2023**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgabe für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Es können sich geeignete, unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Landkreis Forchheim

Fachberatung

Fachberater/in Informatik

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **15.03.2023**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **20.03.2023**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **22.03.2023**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Beratungsrektorin/Beratungsrektor Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten

Zur Schulberatung an Förderschulen wird die Stelle einer Beratungsrektorin/ eines Beratungsrektors (Schulpsychologie) mit koordinierender Tätigkeit der BesGr. A 14 + AZ an der Regierung von Oberfranken ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt einer Beratungsrektorin/ eines Beratungsrektors (m/w/d) mit koordinierenden Tätigkeiten der BesGr. A 14 + AZ an Förderschulen ist neben der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie mit mindestens vier Semestern sowie ein mehrjähriger Einsatz als Beratungsrektorin A 14.

Die Tätigkeit umfasst Aufgabenschwerpunkte gemäß den Beschreibungen in der KMBek vom 29.10.2001 Nr. VI/9-S4305-6/40 922 (KWMBI I S. 454) festgelegt und durch das KMS vom 17.09.2021 für den Bereich Förderschulen konkretisiert wurde.

Flexibilität und die Bereitschaft, eng und konstruktiv mit der Regierung von Oberfranken zusammenzuarbeiten wird vorausgesetzt.

Bewerben können sich Beratungsrektorinnen und Beratungsrektoren, die bereits im Regierungsbezirk tätig sind.

Anforderungsprofil der Beratungsrektorin/ des Beratungsrektors A14 + AZ

- Mindestens vierjährige aktive, schulpsychologische Tätigkeit im Förderschulbereich als Beratungsrektorin/Beratungsrektor Schulpsychologie A 14
- Vertiefte und erweiterte Kompetenzen in **Gesprächsführung und Beratung**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise

- Qualifikationen und Kompetenzen in Coaching von Führungskräften, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise **und/oder**
- Qualifikationen und erweiterte Kompetenzen in **Supervision von Lehrkräften**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise **und/oder**
- Qualifikationen und erweiterte Kompetenzen in **Mediation und Konfliktberatung**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise
- Vertiefte Kenntnisse in verschiedenen schulpsychologischen Themenfeldern, wie z.B. aktuelle wissenschaftliche Kenntnisse psychischer Störungsbilder, Mobbing, Prävention von Krisen sowie nachgehende Begleitung, Traumapädagogik, ...
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen sowie regionalen und zentralen Lehrerfortbildung
- Sicheres Auftreten im Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen im System Schule, Schulaufsicht sowie Schulberatung anderer Schularten etc.
- Sichere eigene digitale Kompetenzen und vertiefte Kenntnisse der Formen und Methoden digitaler Fortbildung und Beratung, nachgewiesen z.B. durch die Teilnahme und/ oder Durchführung einschlägiger Fortbildungsveranstaltungen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben, sowie teamorientiertes Arbeiten
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen (Outlook, Word, Excel, Powerpoint, ...)
- Reflexion der eigenen Tätigkeit durch regelmäßige Supervision oder Intervention

Aufgabenbeschreibung einer Beratungsrektorin/ eines Beratungsrektors A14 + AZ (Die Tätigkeiten einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors A14 werden als Basis angenommen)

Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitungen an Förderschulen im RegBez

- Mitwirkung bei der Ausbildung von Lehrkräften an Förderschulen (wie z.B. Zweitqualifikationsmaßnahme Sonderpädagogik, Sondermaßnahmen, Lehrkräften im MSD ...) in schulpsychologischen Bereichen, wie z.B. sonderpädagogische Diagnostik, Beratung,
- Mitwirkung an der regionalen sowie zentralen Lehrerfortbildung (alp), insbesondere bei schulpsychologischen Themen wie z.B. Diagnostik, Beratung und Coaching von Schülerinnen und Schüler (z.B. ich schaff's, ...), Mediation in

der Schule, Schulentwicklung, Mobbing, Krisenintervention und -prävention, Führung und Organisationsentwicklung

- Mitwirkung an Führungsfortbildungen im Rahmen des Gesamtkonzepts zur Qualifikation von Führungskräften (vgl. KMBek vom 19.12.2006 Nr. III.6-5 P4020-6.73 510)

Inklusion und Vernetzung mit anderen Schularten

- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit und Vernetzung mit den staatlichen Schulberatungsstellen
- Mitwirkung anderer Schularten bei Konzepten zur inklusiven Beschulung, z.B. BIUSE
- Zuarbeit und Mitwirkung bei Konzepten zur inklusiven Förderung an anderen Schularten

Personal & Schulpsychologie im RegBez (Koordination)

- Zuarbeit zur Dienstaufsicht über Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren und Schulpsychologinnen/Schulpsychologen
- Mitwirkung bei der Koordination der regionalen schulpsychologischen Versorgung an Förderschulen in Oberfranken
- Mitwirkung bei krankheitsbedingten, schulpsychologischen Vertretungssituationen
- Zuarbeit, Mitwirkung und Gestaltung von Dienstbesprechungen für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen, Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren und Beratungslehrkräfte an Förderschulen in Oberbayern
- Zuarbeit und Mitwirkung bei der Konzeption von Fort- und Weiterbildung für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte an Förderschulen in Oberbayern
- Zuarbeit und Unterstützung bei Aufgaben in der schulpsychologischen Beratung
- Zuarbeit und Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Schulberatung für Förderschulen
- Mitwirkung und Koordination bei der Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen der Ausbildung zu Beratungslehrkräften und Schulpsychologen sowie Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bei der Ableistung der praktisch-psychologischen Tätigkeit im Schulbereich

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

Die Bewerbung ist bis **24.03.2023** auf dem Dienstweg einzureichen.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München, Außenstelle Bad Aibling

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in München ist ab dem Schuljahr 2023/2024 eine Stelle für eine Fachlehrkraft mit der Ausbildung Ernährung & Gestaltung zu besetzen. Einsatzschwerpunkt ist die Außenstelle der Abteilung II in Bad Aibling. Ein tageweiser Einsatz am Standort München ist je nach dienstlichen Notwendigkeiten der Einsatzplanung gegebenenfalls erforderlich.

An der Abteilung II des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung & Gestaltung, Englisch & Kommunikationstechnik, Sport & Kommunikationstechnik, Englisch & Sport, sowie im Erweiterungsfach Sport vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht (fachliche und fachpraktische sowie didaktische Lernbereiche) im Fach Ernährung und Gestaltung im Rahmen der oben genannten Ausbildungsgänge gemäß Stundentafel und Lehrplan(siehe hierzu: www.lehrplan.fachlehrer.de),
- Unterrichtsplanung und -gestaltung in Abstimmung und Zusammenarbeit mit weiteren Lehrkräften sowie der Leitung an der Abteilung,
- Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung der fachlichen Abschlussprüfung sowie der mündlichen Prüfungen (Fachdidaktik) im Rahmen der pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfungen (Erste Lehramtsprüfung),
- Beratung von Studierenden in der wöchentlichen Schulpraxis,
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen zur Gewinnung von Fachlehrkräften,
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Fachausbildung von Fachlehrkräften,
- Bereitschaft zur Unterrichtstätigkeit an beiden Standorten der Abteilung II des Staatsinstituts zur Ausbildung von Fachlehrern.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung als Fachlehrkraft für Ernährung und Gestaltung,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit und der Nutzung von digitalen Werkzeugen für die Unterrichtsgestaltung sowie Kooperation und Kollaboration im Kollegium.

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Betreuung und Beratung von Studierenden in der Schulpraxis,
- Erfahrungen in der (Fach-)Lehrerfort- und ggf. -Weiterbildung,
- Erfahrungen im Bereich von Schul- und Unterrichtsentwicklung, insbesondere der Entwicklung und Umsetzung fachspezifischer Unterrichtskonzepte,
- Innovationsbereitschaft und proaktive Arbeitsweise,
- Kompetenzen im Bereich digitaler Medieneinsatz, gegebenenfalls Lehrbefähigung im Fach Informationstechnik (Erweiterungsfach).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laubahn- und haushaltrechtlichen Voraus-

setzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG). Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **28. März 2023** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, einzureichen.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung V, in Bayreuth, ist zum Schuljahr 2023/2024 die Stelle der stellvertretenden Leitung(m/w/d) (A 15) der Abteilung V neu zu besetzen.

An der Abteilung V des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft in den Fächerverbindungen Werken, Informationstechnik und Sport bzw. Kunst vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Planung und Organisation der erziehungswissenschaftlichen Fachbereiche,
- Mitwirkung bei der Lehrereinsatzplanung und Stundenplanerstellung,
- Planung und Organisation von Prüfungen (z. B. Eignungstest, Abschlussprüfungen),
- Planung und Organisation der Schulpraktika, insbesondere Kommunikation und Kooperation mit Regierung, Staatlichen Schulämtern, Praktikumsschulen und Praktikumslehrkräften sowie Zuordnung von Studierenden zu den Praktikumsstellen,
- Ansprechpartner für Studierende in Fragen der Ausbildungs- und Studienberatung,
- Unterricht in den Fachbereichen D, EWS sowie in IT, Sport oder Kunst,
- Mitwirkung bei der fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklung,

- tägliche Verwaltungspräsenz, während der unterrichtsfreien Zeit (z.B. Ferien) nach Absprache.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen, Förderschulen oder das Lehramt an Realschulen,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin,
- einschlägige Erfahrung in der (Fach-)Lehrerbildung bzw. in der Erwachsenenbildung,
- Lehrerfahrung in erziehungswissenschaftlichen Fachbereichen (EWS, Schulpädagogik, Pädagogik oder Psychologie),
- Lehrbefähigung in Deutsch und mindestens in einem der Fachbereiche IT, Sport oder Kunst.

Erwünscht sind weiterhin:

- Ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- Berufserfahrung in der Beratung und Vertrautheit mit den Aufgabenfeldern einer Verbindungslehrkraft oder vergleichbar,
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen,
- Entscheidungsfreude und Urteilskraft.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG). Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **28. März 2023** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, einzureichen.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 25. Januar 2023, Az. IV.9-BS4305.9/2/1

Die Stelle der Leiterin/des Leiters (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken ist zum 1. August 2023 neu zu besetzen. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken zugeordnet. Der Dienort ist Würzburg. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für Unterfranken zuständig und damit Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Unterfranken.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Schulberatungsrektorin/Schulberatungsrektor bzw. Studiendirektorin/Studiendirektor als Leiterin/Leiter einer Staatlichen Schulberatungsstelle). Eine Beförderung kann erst bei Vorliegen der entsprechenden haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Die Aufgaben der Leiterin/des Leiters (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 1. August 2019 (BayMBI. Nr. 316). Der Leiterin/dem Leiter (m/w/d) obliegen außerdem die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle in der Öffentlichkeit. Von der Leiterin/dem Leiter (m/w/d) wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des differenzierten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung und deren Weiterentwicklung zu unterstützen,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung mitzuwirken, auch in der Konferenz der Schulaufsicht,
- mit anderen Staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten,
- die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen – insbesondere mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP), dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und den Universitäten.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) (m/w/d) sowie Beamtinnen/Beamte (m/w/d) an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen,
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 111 LPO I) bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG),
- nachgewiesene mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe oder als Beratungslehrkraft
 - an einer Schule und
 - in mindestens einem Aufgabenfeld der Staatlichen Schulberatung (z. B. Lehrer-gesundheit, KIBBS/Krisenintervention, Demokratie und Toleranz, Mobbing-prävention) oder im Rahmen einer Tätigkeit an der Staatlichen Schulberatungsstelle,
- vertiefte schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens, auch über Bayern hinaus.

Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten,
- Fähigkeiten zu konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten,
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten,
- Kenntnisse im Einsatz neuer Medien und ein sicherer Umgang mit den gängigen Computerprogrammen.

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienstort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Dienstbetriebs wird erwartet, dass die Tätigkeit durch die Bewerberin/den Bewerber (m/w/d) für mindestens fünf Jahre ausgeübt wird.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten (m/w/d) geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die

Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) auf dem Dienstweg bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBl. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. Nr. 272)).

Den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) wird empfohlen, sich bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau StDin Mira Neygandhi (Tel.: 089 2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

Die Bewerbungen sind bis spätestens **07 März 2023** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken, Herrn Ltd. RSchD Stephan Doerfler, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, einzureichen.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/>

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Mauritiuschule Ahorn Privates Förderzentrum geistige Entwicklung

Schulträger	Coburg Inklusiv gGmbH
Bezeichnung der Schule	Mauritiuschule Ahorn, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Schulgliederung	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Kinder in 2 SVE-Gruppen • 112 Schüler in 13 Klassen • Davon 3 Aussenklassen an Grundschulen in Coburg und Ahorn • Mobile sonderpädagogische Hilfen (mSH) • Mobile sonderpädagogische Dienste (MSD)
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor (m/w/d) A 14 + AZ
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik / Körperbehindertenpädagogik / Sprachheilpädagogik
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

Die Coburg Inklusiv GmbH sucht zum 01.08.2023 für die Mauritiuschule Ahorn eine Sonderschulkonrektorin/ einen Sonderschulkonrektor.

Gesucht wird eine überzeugende, belastungsfähige Persönlichkeit mit abgeschlossener Sonderschullehrerausbildung, die in der Lage ist, selbstständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrberuf und an der Funktion der Schulleitungsververtretung erwarten wir vor allem:

- Persönliche Kompetenz in den Bereichen Mitarbeiterführung, Beratung, Kommunikation, Teamarbeit und Kooperation
- Einsatzbereitschaft und Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben
- Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Umfassende Erfahrung in den sonderpädagogischen Arbeitsfeldern
- Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulorganisation und EDV
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Schulträgers
- Gegebenenfalls Erfahrung im Aufbau und der Umsetzung des Digital-Pakets, inklusiv Schulung der Mitarbeiter

Eine mehrjährige Unterrichtspraxis und Vorerfahrung in schulischen Leitungsaufgaben werden vorausgesetzt.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr.IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

Termine:

Die Funktionsstelle ist **zum 1. August 2023** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis **spätestens 24. März 2023** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten und als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Coburg Inklusiv gGmbH
Alte Straße 5
96482 Ahorn

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung von Oberfranken fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Schwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Schulträger	Coburg Inklusiv gGmbH Alte Straße 5 96450 Coburg
Bezeichnung der Schule	Schule am Hofgarten Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in Coburg Max-Böhme-Ring 17 96450 Coburg
Schulgliederung	<ul style="list-style-type: none"> • 14 Kinder in 2 SvE-Gruppen • 120 Schüler/innen in 17 Klassen davon 3 Partnerklassen an einer Mittelschule und 1 Partnerklasse in einer Pflegeeinrichtung • MSH/MSD • ELECOK – Beratungsstelle
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulrektor/in A 15 + AZ
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung körperlich-motorische Entwicklung
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

In der Schule am Hofgarten, Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, werden mehr als 130 Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in diesem Förderschwerpunkt betreut und gefördert. Neben diesem Förderbedarf besteht in der Regel weiterer sonderpädagogischer Förderbedarf entweder im Bereich Lernen oder im Bereich geistige Entwicklung. An die Schule angegliedert sind eine Heilpädagogische Tagesstätte, ein Heilpädagogisches Wohnheim und eine teilstationäre Therapie.

Die Schule unterhält neben der Mobilen sonderpädagogischen Hilfe/Frühförderung einen Mobilen sonderpädagogischen Dienst und die Beratungsstelle ELECOK. Beide sind für alle Schulen/Schularten im Regierungsbezirk zuständig.

Als eigenständige gGmbH innerhalb der Diakonie Coburg sind wir dem Grundsatzprogramm der Diakonie verpflichtet. Die Diakonie ist Träger zahlreicher Einrichtungen und Dienste, u.a. Frühförderung, SvE, Schule am Hofgarten, Mauritiuschule, Heilpädagogische Tagesstätte, Wohnen für Kinder und Erwachsene, Betreutes Wohnen, Werkstätten, etc.

Vom Schulträger erwartetes Profil:

Gesucht wird eine überzeugende, belastungsfähige Persönlichkeit mit abgeschlossener Ausbildung als Studienrat im Förderschuldienst, die in der Lage ist, selbständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrberuf und an der Funktion der Schulleitung erwarten wird vor allem:

- Persönliche Kompetenz in den Bereichen Mitarbeiterführung, Beratung, Kommunikation, Teamarbeit und Kooperation
- Mehrjährige Erfahrung in diversen sonderpädagogischen Handlungsfeldern
- Einschlägige Erfahrung in den bildungspolitisch-gesellschaftlichen Themen und Entwicklungen zu Inklusion und Teilhabegerechtigkeit
- Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in den zentralen profilbildenden Handlungsfeldern moderner Sonderpädagogik
- Erfahrung und Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen des Förderzentrums körperliche und motorische Entwicklung, von der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs in diesem Bereich bis zum Übergang Schule und Beruf.
- Vertiefte Kenntnisse über unterschiedliche Möglichkeiten hinsichtlich des Übergangs Schule und Beruf und Erfahrung und Bereitschaft zur Weiterentwicklung in diesem Bereich.
- Erfahrung in Kooperation mit Partnerschulen, fundierte Erfahrungen in Abschlussklassen.
- Fundierte Kenntnisse und vertiefte Erfahrung in der Theaterpädagogik.
- Erfahrung in unterschiedlichen Prüfungen im Rahmen der LPO II.
- Fähigkeit zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Beschulung von Schüler*innen aus dem Bereich Autismus-Spektrum-Störung und herausfordernder Verhaltensweisen, insbesondere in der Anwendung und Umsetzung des TEACCH-Konzepts
- Fundierte Kenntnisse in der Schulverwaltung, der Schulorganisation sowie gesicherte EDV-Kenntnisse, inkl. spezifischer Schulverwaltungsprogramme
- Erfahrung in Anleitung und Personalführung schulischer Teams inkl. des Personals in Schulpflege und Schulbegleitung
- Bereitschaft und hohe Motivation zur Weiterentwicklung der inhaltlich-fachlichen Konzeption der Schule am Hofgarten: Kompetenz und Erfahrung im Aufbau schulischer Arbeitskreise zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit weiterem Förderbedarf in der sozialen und emotionalen Entwicklung.
- Bereitschaft zur engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit mit anderen Bereichen der Coburg Inklusiv gGmbH, insbesondere mit der Heilpädagogischen

Tagesstätte, dem Heilpädagogischen Wohnheim und der teilstationären Therapie

- Loyalität und Bereitschaft zu enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Elternvertretung
- Erfahrung und Bereitschaft zur intensiven Kooperation mit allen Partner und Einrichtungen des schulischen Netzwerkes (Jugendhilfe, Schulamt, Fachstellen, Regelschulen, Kommunen, Kostenträgern sowie Eltern, u.a.)
- Innovationsfreude, Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten:

- Eine interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Ein unterstützendes, motiviertes Team mit hoher Fachlichkeit
- Die Möglichkeit, mit Ihren Kompetenzen das Profil der Schule am Hofgarten zu prägen
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr.IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

Termine:

Die Funktionsstelle ist **zum 1. August 2023** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis **spätestens 24. März 2023** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten.

und – soweit die Bewerber/-innen in Diensten des Freistaats Bayern stehen – als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Coburg Inklusiv gGmbH, Alte Straße 5, 96482 Ahorn

E-Mail als pdf-Datei an:

BaucksB@coburg-inklusiv.de

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung von Oberfranken fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila

Schulträger	Diakoniewerk Martinsberg e.V. im Diakonischen Werk der Evang.-luth. Kirche in Bayern und Sachsen, Neulandstr. 10a, 95119 Naila
Bezeichnung der Schule	Schule am Martinsberg - Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und Verhalten
Schulgliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Schulvorbereitende Einrichtung, 1 Gruppe • 3 Klassen Grundschulstufe (2 L + 1 esE) • 7 Klassen der Mittelschulstufe (4 L + 3 esE) • 3 Diagnose- und Förderklassen • Stütz- und Förderklasse 7-9 • Marko-Modell 1-6 • Mobile sonderpädagogische Hilfen und Dienste • Offene Ganztagschule, OGTS, 3 Gruppen • Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) • Berufseinstiegsbegleitung • Insgesamt 163 Schüler in 14 Klassen und 1 SVE
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulrektor/in A 15

Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung Lernen, Sprache, emotionale-soziale Entwicklung
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

Das Diakoniewerk Martinsberg ist Träger zahlreicher Hilfeeinrichtungen, unter anderem des Kinder- und Jugenddorfes Martinsberg und des „Sternstundenhauses der kleinen Spatzen“. Wir suchen zum 01.08.2023 für die Schule am Martinsberg eine Schulleitung.

In unserem Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum haben wir ein breites Aufgabenspektrum. Neben Klassen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und Lernen, sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklassen sowie sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen bieten wir in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe desselben Trägers derzeit eine Stütz- und Förderklasse für die Jahrgänge 7 bis 9 und Förderung durch das Martinsberger Kooperations-Modell für die Jahrgänge 1 bis 6 an. Eine Schulvorbereitende Einrichtung und eine Offene Ganztagschule mit 3 Gruppen gehören ebenfalls zu unserem Angebotsspektrum. Außerdem bieten wir mobile sonderpädagogische Hilfen und Dienste, Jugendsozialarbeit und Berufseinstiegsbegleitung an.

Wir suchen eine/n belastungsfähige/n Sonderpädagogin/ Sonderpädagogen mit abgeschlossener Sonderschullehrerausbildung, die/der in der Lage ist, selbstständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem sehr engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Eine besondere Herausforderung ist die bevorstehende Generalsanierung des Gebäude-Komplexes der Schule in Zusammenarbeit mit Träger und Architekten.

Wir erwarten eine positive Einstellung zu den Herausforderungen des Lehrerberufs verbunden mit den zusätzlichen Aufgaben und Verpflichtungen eines Schulleiters, vor allem:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativem Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Erfahrungen im Bereich der Digitalisierung, zielgerichteter Einsatz von Fördermitteln
- persönliche Kompetenz u.a. in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation, Teamarbeit, Problemlösung und Kooperation
- Einsatzbereitschaft und Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben
- umfassende Erfahrung in allen relevanten sonderpädagogischen Arbeitsfeldern
- fundierte Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulorganisation, ASV und EDV
- Bereitschaft zur engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Schulträger und seiner Gesamtjugendeinrichtung, weiteren Trägern der Jugendhilfe, mit schulischen und außerschulischen Institutionen des schulischen Netzwerks und der Elternschaft
- gute kollegiale Vernetzung mit Regelschulen im Zuständigkeitsgebiet und Sonderpädagogischen Förderzentren im Regierungsbezirk Oberfranken.

Eine mehrjährige Unterrichtspraxis und Vorerfahrung in schulischen Leitungsaufgaben werden vorausgesetzt.

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima sowie persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir erwarten, dass die/der Bewerber/Bewerberin ihre/seine Tätigkeit in einer christlich geprägten Grundhaltung ausübt und damit den Leitlinien der Diakonie Martinsberg entspricht.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr.IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

Termine:

Die Funktionsstelle ist **zum 01. August 2023** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis **spätestens 24.März.2023** unmittelbar an den Schulträger zu richten und als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Ansprechpartner: Herr Gerhard Selbmann, geschäftsführender Vorstand des Diakoniewerkes Martinsberg e.V., Neulandstr. 10a, 95119 Naila (Tel. 09282 932950)

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Schwägerer gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Hinweise

SINUS-Regionaltagung 2023

Für die oberfränkischen SINUS-Schulen findet am **Montag, 27. März 2023, 15:00 – 17:30 Uhr**, die SINUS-Regionaltagung statt. Da sich in den letzten beiden Jahren das **Onlineformat** für diese Veranstaltung bewährt hat, wird auch die diesjährige Tagung zusammen mit den SINUS-Schulen aus Mittelfranken online durchgeführt. Hierzu melden Sie sich bitte über FIBS an.
(LG-Nr. A024-40.1/23/2023/18 Ofr.)

Einen entsprechenden Zugangslink bekommen Sie kurz vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

Analog und digital für alle Kinder

Referent: Herr Dr. Axel Schulz

Das Thema des aktuellen SINUS-Turnus sind „Analoge und digitale Medien für alle Kinder im Mathematikunterricht der Grundschule“. Dieses wird Herr Dr. Axel Schulz, der am Institut für Didaktik der Mathematik an der Universität in Bielefeld lehrt, beleuchten. Im Kern geht es um

Stellenwertverständnis digital und analog diagnostizieren, erarbeiten und festigen

Im Vortrag werden ganz konkrete digitale Möglichkeiten der Erarbeitung und der Vertiefung eines sicheren Stellenwertverständnisses vorgestellt. Zu diesem Zeitpunkt im Schuljahr ist das Stellenwertverständnis und die Zahlenraumerweiterung kein Thema, aber das nächste Schuljahr kommt bestimmt. So hat man etwas länger Vorlauf, um sich mit den neuen Medien auseinanderzusetzen und dies dann im neuen Jahr anzuwenden.

Ab sofort können Sie sich zur Tagung anmelden.

Direkter Link: http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=266159)



Alexandra Engelhardt, SINUS-Koordinatorin

Regierung
von Oberfranken



schule in oberfranken



Oberfränkischer Förderlehrtag

2023



Die Regierung von Oberfranken veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern - Abteilung I in Bayreuth 2023 erstmalig einen gemeinsamen Förderlehrtag. Dazu sind alle Förderlehrerinnen und Förderlehrer sowie interessierte Lehrkräfte / Schulleitungen der nordbayerischen Grund-, Mittel und Förderschulen sowie die Vertreterinnen / Vertreter der Staatlichen Schulaufsicht herzlich eingeladen.

Für den Eröffnungsvortrag konnte Rüdiger Maas vom Institut für Generationenforschung gewonnen werden. Zahlreiche Workshops bieten fachliche Impulse. Ein gemeinsamer Austausch ist zusätzlich an Infopoints möglich. Abgerundet wird der Tag durch eine Podiumsdiskussion zum Thema

„ZUKUNFT FÖRDERLEHRER*IN“

mit Vertretungen der Studierenden, Förderlehrkräfte, Schulleitungen und des Kultusministeriums.

Freitag, 05.05.2023
von 09:00 – 16:00 Uhr

am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth,
Geschwister-Scholl-Platz 3 in Bayreuth

Infos zum Tagungsprogramm / zu den Workshops:
<https://foerderlehrtag.schule-oberfranken.de>

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über FIBS unter

http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=270408

Nach der Anmeldung in FIBS, bitten wir um **Anmeldung zu den Workshops**. Den Link zur Anmeldung für die Workshops erhalten Sie mit Ihrer Einladung über FIBS. Anmeldeschluss ist der 28.04.2023. Die Fortbildungsbestätigung erhalten Sie über FIBS.

Bürgerenergiepreis

Mit dem Bürgerenergiepreis zeichnet die Regierung von Oberfranken seit 2014 gemeinsam mit dem Bayernwerk Menschen aller Generationen in Oberfranken aus, die sich in vorbildlicher Weise für eine nachhaltige, klimagerechte Zukunft einsetzen. Auch zahlreiche Schulen befanden sich unter den Preisträgern.



Bürgerenergiepreis
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

Auch in diesem Jahr rufen wir wieder Privatpersonen, Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Schulen oder Kindergärten in Oberfranken auf, mitzumachen und sich mit ihren Projekten zu bewerben. Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für Nachhaltigkeit, Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz sowie Energiewende erhöhen. Der Umfang des Projektes ist kein Bewertungskriterium.

Die Bewerbungsfrist für die Auswahl der diesjährigen Preisträger endet am 16. Mai 2023. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro vergeben. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch eine Jury. Unter [Bürgerenergiepreis \(bayernwerk.de\)](https://www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis) sind alle Details zum Bürgerenergiepreis Oberfranken zusammengefasst. Hier finden Sie auch die Online-Bewerbung und Porträts zu bisherigen Siegerprojekten.

Die Pressemitteilung zum Start des Bürgerenergiepreises Oberfranken 2023 finden Sie [hier](#).

Für Fragen steht Ihnen Frau Annette Seidel zur Verfügung.

E-Mail: annette.seidel@bayernwerk.de, Telefon: 0921 285-2082

Impulse

Berufsorientierung an der Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach – neu überlegt und aufgestellt

Wie der Max-Hundt-Schule in Kulmbach erging es bestimmt auch vielen anderen (Mittel)Schulen: Seit Februar 2020 lag vieles, was man schulentwicklerisch auf den Weg gebracht hat, brach, auch im Schwerpunkt der Berufsorientierung. Uns wurde schnell bewusst, dass wir diesem Bereich im Schuljahr 2022/23 unser besonderes Augenmerk schenken müssen und wollen.

Neue Probleme - neue Chancen

Zwei Jahre lang waren Betriebserkundungen oder BO-Maßnahmen schwierig umzusetzen. Wenn man als Schule mutig genug war, eine Praktikumswoche anzusetzen, fanden die Schülerinnen und Schüler wegen Bedenken der Betriebe keine Stellen oder sie kamen aufgrund von Ausbrüchen vorzeitig wieder in die Schule zurück. Der Stillstand in diesem Bereich macht sich in unserer Schülerschaft bis heute bemerkbar.

Bei den Kulmbacher Betrieben und Unternehmen ist ein Fachkräftemangel spürbar, der nun ein erhöhtes Engagement und Zugehen auf weiterführende Schulen nötig macht. Es gab eine unüberschaubar große Menge an Anfragen, ob sich Firmen und Fachschulen in den 8. bzw. 9. Klassen vorstellen dürften. Das war natürlich eine tolle Möglichkeit für unsere Jugendlichen mit zukünftigen Ausbildern Kontakt zu knüpfen, auf der anderen Seite bedeutete das viele Unterrichtsstörungen, was besonders bei den Abschlussklassen unter Umständen schwierig war.

Der „BerufeFINDERtag“ – niederschwellige Kontaktaufnahme

Diesem „Problem“ stellten wir uns bereits 2019/20 und erfanden kurzerhand den sogenannten „BerufeFINDERtag“, eine Art Ausbildungsmesse - allerdings ausschließlich für Mittelschülerinnen und -schüler (mit oder ohne Quali/Schulabschluss). Diese sollten sich niederschwellig im gewohnten Umfeld der Schule über mögliche Ausbildungen informieren und über ein Formular direkt Kontakt mit dem Betrieb oder der Fachschule knüpfen. Im Schuljahr 2022/23 konnten wir zum ersten Mal das erfolgreiche Format wieder aufnehmen und erweiterten es für den gesamten Verbund: für die Max-Hundt-Schule, die Hans-Edelmann-Schule und die Mittelschule in Mainleus. Die Hälfte aller angefragten Betriebe, Firmen und Fachschulen aus dem Umkreis der Schulen sagten ihre Teilnahme gerne und durchaus begeistert zu.

Am Veranstaltungstag bekam jeder Betrieb bzw. jede Fachschule max. 45 Minuten Zeit, um sich und mögliche Ausbildungsberufe vorzustellen. Die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen konnten sich vorab, je nach individuellem Interesse, den Betrieben/Fachschulen zuteilen.



Mit einem Kontaktformular konnte am Ende der Präsentation das Interesse an einem Praktikum (8. Klasse) oder an einer Bewerbung in einem Betrieb (8. und 9. Klasse) angemeldet werden. Das persönliche Gespräch zwischen den Betrieben/Fachschulen und den Lernenden lag uns dabei besonders am Herzen.



Ablaufplan BerufeFINDERtag am 21.10.2022 an der Max-Hundt-Schule

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6	Gruppe 7	Gruppe 8	Gruppe 9
Raum:	Nr. 36 (K1Z1 6b)	Nr. 30 (BK)	Nr. 37 (K1Z1 9b)	Nr. 38 (K1Z1 7b)	Nr. 39 (K1Z1 5bG)	Werkraum Neu	Nr. 34 (K1Z1 5a)	Nr. 41 (K1Z1 8b)	Nr. 31 (Kunst)
Ansprechpartner:	Max-Hundt-Schule	Max-Hundt-Schule	Max-Hundt-Schule	Schule Mainleus	Schule Mainleus	Schule Mainleus	Hans-Edelmann-Schule	Hans-Edelmann-Schule	Hans-Edelmann-Schule
8:15-8:30	Schüler-Informationen zu Ablauf des BerufeFINDERtags (Turnhalle)								
8:45-9:30	Ireks Lebensmittelbranche <i>Hr. Steegle</i>	HWK: Mein Weg zum Handwerk - Bewerbung/ Praktikum/ Ausbildung <i>Hr. Liewald</i>	BayWa Baustoffe und Landwirtschaft <i>Fr. Heidemann, Hr. Krause</i>	Maxit Bauhandwerk <i>Hr. Stamm</i>	Meile-Technik Heizung-Klima-Sanitär ASK Schneider <i>Hr. Meile, Hr. Schneider</i>	AGO GmbH Luft- und Klimatechnik <i>Hr. Schuster</i>	Schreinerei Tasler Holzindustrie <i>Hr. Tasler</i>	Fachschule für Heilerziehungspflege <i>Fr. Eibl</i>	Schneider Elektro Elektrotechnik <i>Hr. Heuberger</i>
PAUSE									
9:50-10:30	RAPS Lebensmitteltechnik <i>Hr. Steegle</i>	HWK: Mein Weg zum Handwerk - Bewerbung/ Praktikum/ Ausbildung <i>Hr. Liewald</i>	Ludewig Karosserie und Lackierung <i>Fr. Koslowski</i>	Hofmann Fahrzeugbau GmbH Sonderfahrzeugbau <i>Hr. Stamm</i>	Konrad Friedrichs GmbH & Co. KG Maschinenbau <i>Hr. Hartwich</i>	Wiegel Gebäude-technik Energietechnik und Anlagenbau <i>Fr. Schwer</i>	Schrutka-Peukert Ladenbau- & einrichtung im Foodbereich <i>Hr. Herberich</i>	BRK Seniorenheim Rotmairtal <i>Fr. Schramm</i>	Maja Möbel Möbelhersteller <i>Hr. Heuberger</i>
10:35-11:20	Kollin Medien GmbH <i>Hr. Seidel</i>	Kulmbacher Brauerei <i>Fr. Ranning</i>	Glen Dimplex Wärme- und Kühlanlagen <i>Hr. Lauterbach</i>	Zanner Fahrzeug GmbH Fahrzeugbau <i>Hr. Stamm</i>	Mann und Hummel GmbH Filtrationstechnologie <i>Hr. Zimmermann</i>	Firma Sell GmbH Anlagenbau <i>Fr. Schwer</i>	Schreinerinnung Kulmbach Verband <i>Fr. Wölfel, Hr. Zeilner-Kober</i>	GeBo Bayreuth Berufsfachschule für Pflege <i>Hr. Kirpal</i>	Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH <i>Hr. Heuberger</i>
PAUSE									
11:30-12:15	Kaufland <i>Hr. Seidel</i>	Fleischmann Holzbau Zimmerei <i>Fr. Fleischmann</i>	Karl Mattis Klempnerei <i>Hr. Lauterbach</i>	Emons Spedition <i>Fr. Jäger</i>	Karl Eugen Fischer GmbH Maschinenbau für Reifenindustrie <i>Hr. Zimmermann</i>	Firma Schwender Energie- und Gebäudetechnik <i>Fr. Schwer</i>	Dornhöfer Metallbau <i>Hr. Dornhöfer</i>	Klinikum Kulmbach Berufsfachschule für Pflege <i>Hr. Kirpal</i>	Heuberger Kälte Klima GmbH <i>Hr. Heuberger</i>

Vor und nach dem Input durften sich die teilnehmenden Anbieter in dem „BerufeFINDERcafé“ unserer Fachlehrerinnen stärken und sich mit anderen Teilnehmern, den Schulleitungen, der Lehrerschaft und der Presse austauschen.

Eltern als Fachleute für ihre Kids stark machen und unterstützen

Eltern wurden für den BerufeFINDERtag bewusst außen vor gelassen, haben sie doch bei der alljährlichen Karrieremesse Kulmbach im Mai Gelegenheit zusammen mit ihren Kindern Kontakt zur Wirtschaft aufzunehmen. Zudem hielten wir noch andere Formate bereit, um sich an der Berufsfindung des Nachwuchses zu beteiligen.

Zunächst organisierte ich in enger Kooperation mit Florian Schneider, dem äußerst engagierten Firmeninhaber von ASK Schneider Kulmbach, für alle interessierten Eltern des Landkreises Kulmbach einen Elternabend zum Thema:

„Hilfe! Mein Kind sucht seinen Traumjob!“

Das Berufsbildungswerk München stellte im Impulsvortrag die Berufsorientierung in einer veränderten Arbeitswelt vor. Zu den Phasen von Orientierung und Information bis hin zur Entscheidung für einen Ausbildungsberuf mit der Umsetzung in Form von Bewerbung und Vorstellung bot der Vortrag konkrete Anregungen zu Möglichkeiten der elterlichen Unterstützung.

Die eher theoretischen Ausführungen wurden im Anschluss mit Tipps und Ratschlägen aus der Sicht von fünf Kulmbacher Firmen und Institutionen ergänzt, die „ihre“ Berufsfelder und deren vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten vorstellten. Personaler und Firmenchefs der Bereiche Bau, Holzverarbeitung, Lebensmittelindustrie, Einzelhandel und Pflege vermittelten, welche Eigenschaften, Stärken und Talente Jugendliche für die jeweiligen Sparten mitbringen sollten und wie Erziehungsberechtigte diese bei der Berufswahl unterstützen können



Einige Eltern nutzten zum Schluss die Gelegenheit, mit einzelnen Firmen Kontakt aufzunehmen und individuelle Fragen zu stellen. Das Feedback war durchwegs positiv: „Die Infos haben uns bestärkt, dass unser Kind an der Mittelschule gut aufgehoben ist und super unterstützt wird.“

„KLUGentscheiden!“ – Entscheidungskompetenztraining

Neben den weiteren wichtigen Maßnahmen der Mittelschulen wie Tag des Handwerks, Berufseinstiegsbegleitung, den verpflichtend durchzuführenden Praktika und Betriebsbesichtigungen, Girls' & Boys'-Day und Ausbildungs- oder Karrieremessen setzten wir im Oktober 2022 speziell für die 8. Klasse einen weiteren Schwerpunkt mit dem Entscheidungskompetenztraining „KLUGentscheiden!“ Die Universität Bayreuth suchte zusammen mit der Adalbert-Raps-Stiftung eine Mittelschule als „Leuchtturm-Schule“ in Oberfranken, um die in der ersten Projektphase für Realschulen und Gymnasien entwickelten Materialien und Praxiserfahrungen für Mittelschulen zu erproben. Das Ziel hierbei ist, Lehrkräfte bei der ersten Durchführung anzuleiten, damit sie dann die Workshops langfristig selbst erfolgreich durchführen können. Die Einbindung der Eltern geschah durch einen erstaunlich gut besuchten Elternabend. Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter: www.klugentscheiden.org .

„BerufeFINDERinterview“ – wir proben das Bewerbungsgespräch

Unsere BO-Koordinatorin Anja Leykam organisiert soeben den letzten BO-Baustein der Max-Hundt-Schule, das sogenannte „BerufeFINDERinterview“. Die erfolgreiche Suche nach einem Ausbildungsbetrieb ist – auch in guten Zeiten – oftmals nicht einfach. Die Situation eines Bewerbungsgesprächs ist noch sehr ungewohnt und bereitet besonders unseren Mittelschülerinnen und -schülern dementsprechend Aufregung oder gar Probleme. Um dahingehend eine Art „Routine“ zu schaffen, probt die Max-Hundt-Mittelschule mit der 7. und 8. Klasse ein Bewerbungsgespräch. 15 Minuten lang erhalten die Jugendlichen bei einem „echten“ Firmenmitarbeiter Gelegenheit, sich um einen Praktikumsplatz oder eine Ausbildungsstelle zu bewerben. Im Nachgang erhalten die Jugendlichen – nach einem vorgegeben und den Bewerbern bekanntem Schema – von den Profis wohlwollendes Feedback, was bereits gut lief und wo es noch Optimierungsbedarf gibt.

Gute Zeiten nutzen

Mit dem „BerufeFINDERpfad“ – unserem roten Faden durch das Schuljahr 2022/23 – haben wir die Berufsorientierung wieder in das Rampenlicht gerückt. Das alles sind bestimmt keine neuen Ideen und zugegeben, es bereitete und bereitet sehr viel Arbeit und Mühe. Aber die Bereitschaft von Firmen- und Personalchefs, sich mit viel Engagement und großem zeitlichen Aufwand in die Mittelschulen einzubringen, egal bei welcher Aktion, war noch nie so hoch wie im Moment. Die positiven Rückmeldungen von Eltern und Schülerinnen und Schülern, die motiviert ihren Berufsweg einschlagen, zeigen uns, wie wertvoll dieser Aufwand ist. Als Mittelschule nutzen wir die Chancen in den „guten“ Zeiten, um tätig zu werden und gute Kontakte mit Betrieben zu knüpfen: eine wahre Win-Win-Situation!

Anja Buchdrucker, Max-Hundt-Grund- und Mittelschule Kulmbach
Schulleiterin, SchuleWirtschaft-Expertin, Schulentwicklungsmoderatorin
Tel: 09221 – 74840
Mail: sekretariat@max-hundt-schule.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
<https://gute.schule-oberfranken.de/> .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2023

Neujahrsgrußwort 2023

1/S. 3

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	1/S. 5 2/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	1/S. 9 2/S. 8
Stellenausschreibung: Beratungsrektor / Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGR. A13 + AZ)	1/S. 10
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)	1/S. 11
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)	1/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an der Klinikschule Oberfranken	1/S. 14
Ausschreibung von zwei Abordnungsstellen an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg	1/S. 17
Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	2/S. 9
Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"	2/S. 11
Ausschreibung einer Planstelle (A 13) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	2/S. 13
Ausschreibung einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	2/S. 14

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2023 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 20
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2023 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	1/S. 21
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2023	1/S. 23
Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	1/S. 25
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 16

Nichtamtlicher Teil

Lehrkraft (m/w/d) an der Justizvollzugsanstalt Hof	2/S. 18
--	---------

Aktuelles

Bundesweiter SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2022 - Region Hochfranken gewinnt dreifach	1/S. 30
Zertifizierungsfeier "Sport-Grundschule"	2/S. 20

Hinweise

SINUS-Regionaltagung 2023	1/S. 31
"Alltagskompetenzen-Schule fürs Leben" - Angebote der Landwirtschaftsverwaltung	1/S. 32
Information zur Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 21
16. SchulKinoWoche Bayern – Unterricht im Kinosaal	2/S. 21
SINUS-Regionaltagung 2023	2/S. 22
WALLY UND ROB – Was ist eigentlich der tote Winkel?	
Neuer Präventionsfilm des Polizeipräsidiums Oberfranken	2/S. 23

Impulse

Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb als „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet	1/S. 33
--	---------

Suchverzeichnis 2022

	1/S. 39
--	---------